Indiana Tribüne.

Jahrgang 7. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 132.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 30. April 1884.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr angegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen als Verkäuferin in einem Dry Goods Store, No. 351 Blake Straße. 5mal

Verlangt wird ein gutes deutsches Mädchen in einer kleinen Familie für Hausarbeit. Näheres 293 Ost Marketstraße. 5mal

Verlangt: Zwei starke deutsche Männer suchen irgendwelche Arbeit. Nachzufragen im Badtschen Hof, No. 166 S. Illinois Straße. 6mal

Verlangt wird ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer kleinen Familie gegen guten Lohn. Auch ein kleines Mädchen wird angenommen. Näheres 225 Nord Mississippi Straße. 2ma

Zu vermiethen ein schönes, freundliches Zimmer an einen anständigen jungen Mann. Nachzufragen No. 79 Nord Pine Straße. 3a

Zu verkaufen: Eine rentable Bäckerei nebst Conditorladen, mit ausgezeichneter Kundschaft, unter günstigen Bedingungen. Näheres bei Fred. Schuhmann, 237 Ost Washington Straße. 3mal

Zu vermiethen: Eine Wirthschaft u. „Bar-Room-Fixtures." Nachzufragen in der Office ds. Blts. F413m

Bamberger's

unübertreffliches

Hut-Lager.

No. 16 Ost Washingtonstr.

Neuer Bauverein.

Alle Diejenigen, welche sich einem neuen Bauverein anschließen wollen, sind eingeladen sich am

Mittwoch, den 30. April,

Abends 7½ Uhr, im Lokale des Herrn

John Fred. Mueller,

No. 300 Süd Illinois Straße, einzufinden, und der Gründung und Beamtenwahl beizuwohnen. Noch eine kleine Anzahl Antheile ist zu haben.

MAI - FEST

— veranstaltet vom —

Deutsch-Allg. Protest.

Waisenverein,

— am —

Sonntag, 4. Mai

— auf dem —

Waisenhaus-Platz

☞ Für Erfrischungen und Unterhaltungen ist bestens gesorgt und sind alle Freunde der Waisen zu diesem Fest freundlichst eingeladen.

Das Comite.

Männerchorhalle!

Grosses Concert

— des —

Mendelssohn Quintett - Club

von Boston,

— unter den Auspizien des —

Männerchor!

Sonntag, 4. Mai '84.

Eintritt . . . 50 Cents.

☞ Billete sind zu haben bei Paul Krauß, No. 26 Nord Pennsylvania Straße.

Indianapolis

Palace Dime Museum

54 North Pennsylvania Straße, zwischen Market und Ohio Straße.

Großartige Attraktionen!

Eintritt ..... 10 Cents.

Central Garten!

Ecke Ost und Washington Straße.

Billard Halle!!

Obiger Platz ist vollständig neu und bequem eingerichtet. Die besten Erfrischungen aller Art sind jederzeit zu haben und das Publikum ist unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung zum Besuche eingeladen.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 30. April. Trübes Wetter, stellenweise Regen, Südwind.

Brand eines Armenhauses.

Kalamazoo, Mich., 30. April. Das Armenhaus von Van Buren County in der Nähe von Hartford, Mich., brannte nieder. Sechzehn Insassen kamen in den Flammen um.

Combination.

Pittsburg, 20. April. Die Fabrikanten galvanisirten Eisen's bildeten heute einen Nationalverein zum Schutze ihrer Interessen.

Glasgeschäft.

Pittsburg, 30. April. Das Geschäft in Fensterglas bessert sich, die Preise werden um 10 Prozent erhöht und die Fabriken in vollen Betrieb gesetzt.

Erhängt sich.

Cincinnati, 30. April. Allen Ingalls, einer der Mörder der Taylor Familie erhängte sich heute Morgen im Gefängnisse.

Allerlei.

— Bei dem Hochdrucke, mit welchem die Regierungsmaschine wie allüberall, auch in Spanien bei den Cortes-Wahlen gearbeitet hat, war eine Regierungs-Majorität vorauszusehen. Die Republikaner wollen nunmehr beim Zusammentritt der Cortes, einen energischen Protest gegen die scandalöse Unterdrückung des Stimmrechts einbringen.

— Für die unter den gewöhnlichen parlamentarischen Regeln oft sehr schwierigen Ordnungsfragen, ist in der verflossenen Legislatursitzung eine sehr einfache Lösung gefunden worden. „In Ordnung" war Alles dasjenige, was mit den Interessen der Standard-Oil-Company in Einklang war; „außer Ordnung" alles das, was diesen Interessen zuwiderlief. (Cinc. Volksbl.)

Ganz, wie bei einer gewissen Versicherungs-Gesellschaft.

— Die Abendversammlungen, welche im Repräsentantenhause abgehalten werden, um über die Tarifbill zu debattiren, sind eine höchst lächerliche Erscheinung. Oft ist kaum ein Dutzend Personen da. Aber die Reden, welche gehalten werden, haben nicht den Zweck gehört zu werden. Es geht mit ihnen, wie mit den billigen Waaren, welche zum Zwecke des Verkaufs aber nicht zum Zwecke des Verbrauchs fabrizirt werden. Die Reden werden fein säuberlich gedruckt und dann von dem betreffenden Congreßmitgliede als Beweis für Das, was er Alles gethan hat, den bewundernden Constituenten überschickt.

— Die Rede des Congreßmitgliedes Hurd über die Tarifbill gipfelte in dem bis zum Ekel und Ueberdruß schon gehörten Satze, daß die größte ökonomische Weisheit darin bestehe, da zu kaufen, wo man am dies Billigsten u. da zu verkaufen, wo man dies am Theuersten kann. Abgesehen davon, daß darin ein innerer Widerspruch liegt, denn wenn Jeder am Theuersten verkaufen will, kann Keiner am Billigsten kaufen, so ist der Satz auch ökonomisch unrichtig, mindestens nicht mit dem Volkswohl vereinbar. Herr Hurd las sein Pensum klassischer Manchesterökonomie vortrefflich ab, und jeder Satz seiner Rede kann in den Schriften Faucher's, Wirth's, Rau's, McCulloch's, Mill's, Sismondi's, u. s. w. wiedergefunden werden. Dieses Prinzip, sagte er, individualisire die Menschen, veranlasse sie, ihre Augen von der Regierung abzuwenden, bestimme die Grenzen zwischen persönlichen Rechten und der Macht der Regierung, es lehre die Menschen, daß sie sich auf sich selbst verlassen müssen, Jeder von seiner eigenen Kraft abhänge u. s. w.

Die ganze Rede ist nichts weiter, als eine herzlose, jedes Gefühles für die darbende Medschheit entbehrende Verherrlichung der Concurrenz, des wüthendsten Kampfes um das Dasein, der uneingeschränktesten Ausbeutung der Arbeit durch das Kapital. Jeder für sich, Alle gegen Einen! Das ist das Motto dieser grausamsten aller grausamen ökonomischen Lehren, welche in der aller Menschlichkeit baren Malthus'schen Theorie ihren Gipfelpunkt fand.

Drahtnachrichten.

Wieder ein Sternpostprozeß

Washington, 29. April. Heute begann der Prozeß gegen Pitt Kellogg, ehemaliger Bundessenator von Süd Carolina. Er ist angeklagt, von James B. Price, Wechsel und Werthpapiere für Ausübung seines Einflusses auf den Hilfs-Generalpostmeister Thomas Brady empfangen zu haben, um Aenderungen in den Contrakten für den Sternpostdienst zu erzielen. Price war einer der ersten Zeugen und sagte aus, daß er Kellog $20,000 in Wechseln und Noten für seine Dienste gegeben habe. Kellogg habe ihm einmal gesagt, daß Brady den größten Theil des Geldes bekommen habe. Der Vertheidiger beantragte, die Aussagen Price's zu streichen, insofern sie nicht mit der Anklage übereinstimmen, daß er Kellogg $15,000 in Geld bezahlt habe. Der Richter legte den Antrag bis nach Beendigung des Kreuzverhörs zurück.

Nachwehen des dramatischen Festes in Cincinnati.

Cincinnati, 29. April. Mehrere Greanten des nunmehr beendigten dramatischen Festes, welches einen sehr ungünstigen finanziellen Verlauf nahm, weigern sich, den auf sie entsprechenden Theil des Deficits zu bezahlen. Als Motiv ihre Weigerung machen dieselber geltend, daß die Garantie unter den Versprechen geleistet wurde, daß Irving und Booth die leitenden Partien übernehmen, was nicht geschehen sei.

Die Prohibitionisten werden geschlagen.

Albany, N. Y. 29. April. In der Legislatur wurde heute die Bill, welche ein Verbot der Fabrikation zum Verkauf se berauschender Getränke bezweckte, mit 63 gegen 60 Stimmen verworfen.

Großer Brand in Panama.

Panama, 29. April. Gestern Nacht 11 Uhr brach hier ein großes Feuer aus. Es brannte der Markt und zwei Reihen Häuser ab. Wassermangel war die Schuld an der großen Ausdehnung des Brandes, der erst gegen Morgens 4 Uhr bewältigt werden konnte. Während des Feuers wurde geplündert, was auch die aufgebotene Soldaten nicht verhindern konnten. Ein Soldat soll wegen Ungehorsam erschossen worden sein. Ein Italiener kam in den Flammen um. In den meisten der abgebrannten Häuser sollen große Vorräthe von Spirituosen und Schießpulver aufgehäuft gewesen sein. Der Schaden wird auf $500,000 veranschlagt, an welchen meistens Hamburger Versicherungsgesellschaften betheiligt sind.

Präsidentschaftskandidaten.

Lewiston, Me., 29. April. Der 2. republikanische Distrikt instruirte für Blaine.

Bangor, Me., 29. April. Der 4 Congreßdistrikt instruirte seine Delegaten für Blaine.

Fairbaut, Minn., 29. April. — Stratt, der hier gewählte Delegat nach Chicago ist für Blaine.

Explosion.

Havana, 29. April. Das Pulvermagazin in San Antonio flog in die Luft, die Explosion hatte zur Folge, daß die in der Nähe des Magazins befindlichen Gaswerke ebenfalls in die Luft flogen. Viele Personen wurden getödtet und die Zahl der Verletzten ist sehr beträchtlich. Das Militärhospital und andere Gebäude sind stark beschädigt.

Vater und Sohn.

Fort Wayne, 29. April. Fred. Richards und sein Adoptivsohn Jesse Smith wurden gestern unter der Anklage, am Freitag Amos Bockesto beraubt und ermordet zu haben, festgenommen.

Neger-Conferenz.

Pittsburg, 29. April. Heute Morgen begann die Convention der Farbigen aus den Staaten Connecticut, Rhode Island, Massachusetts, New Jersey, Pennsylvania, Ohio Virginia, Indiana, Illinois, Kansas und Louisiana und Distrikt Columbia.

Ein Vorschlag wurde gemacht, daß die Convention in Hinsicht auf die kürzliche Entscheidung der Supreme Court, daß das Civilrechtsgesetz verfassungswidrig sei, von der republikanischen Nationalconvention verlange, daß sie sich unzweideutig dafür erkläre, daß der Neger in allen Rechten, welche ihm durch das betr. Gesetz gesichert werden sollten, geschützt werde.

Der Vorschlag wurde an das Comite für Resolutionen verwiesen.

Congreß.

Washington, 29. April.

Senat.

Das Finanzcomite empfahl die Bewilligung von $25,000 für die Feier der Enthüllung des Washington Monumenis.

Die Bill zur Verhinderung von Viehseuchen und Ausbreitung derselben, wurde des Weiteren besprochen.

Ein Versuch Miller's von Californien eine gegen Deutschland und Frankreich gerichtete Repressivmaßregel der Bill als Amendement anzuhängen, schlug fehl.

Haus.

Das Haus constituirte sich als Plenarcomite und besprach die Tarifbill.

Hiscock hielt eine Rede zu Gunsten des Schutzzolles.

Hurd sprach für den Freihandel. Wenn der Arbeiter seinen Lohn bekommt, sagte er, so gehört derselbe ihm, und er hat das Recht seine Bedürfnisse, bei dem Franzosen, dem Canadier, oder wo immer er sie billiger bekommt, als bei dem Amerikaner, einzukaufen. Dieser Grund allein genüge zur Verwerfung des Schutzzolles. (Ja wohl, nur hätte der gute Mann nicht vergessen sollen, dem Arbeiter auch zugleich Belehrung darüber zu geben, wie er es anfangen soll, dem Franzosen oder Canadier seine billigen Sachen abzukaufen, wenn er keine Beschäftigung hat, oder sein Lohn gerade zum Einkauf der Lebensmittel und zur Bezahlung der Miethe ausreicht.)

Per Kabel.

Das Ausnahmegesetz.

Berlin, 29 April. Die Commission, welche über den Antrag Bismarck's, das Sozialistengesetz auf 2 Jahre zu verlängern, zu berichten hat, erklärte sich mit sämmtlichen von Windhorst gestellten Amendements einverstanden, mit Ausnahme desjenigen, welches eine Untersuchung der Wirkungen des Gesetzes verlangt.

Haben viel überflüssiges Geld.

London, 29. April. Bei dem gestrigen Verkaufe der Rennpferde des Lord Falmouth, erstand Sir John Wilougbby das 3jährige braune Füllen Harvester für £8,600. Lord Arlington erkaufte das 3jährige Füllen Busybody um £8,800. Im Ganzen wurden £38,273 erlöst.

Cholera.

London, 29. April. Das Truppenschiff „Crocodile" von Indien, welches bei Portsmouth ankerte, hat die gelbe Fahne aufgehißt. Obgleich seit dessen Abfahrt von Gibraltar kein neuer Cholerafall auf dem Schiffe vorkam, muß dasselbe doch 5 Tage in Quarantäne bleiben.

Schickt mehr Marinesoldaten.

London, 29. April. Zur Verstärkung der englischen Kriegsschiffe in den egyptischen Gewässern, wurde heute eine große Anzahl Marinesoldaten eingeschifft.

† Michele Costa. †

London, 29. April. Sir Michele Costa, berühmter italienischer Componist, seit 1830 in London, Dirigent fast aller Musikfeste in England, ist gestorben. Costa war zu Neapel im Jahre 1810 geboren und ist im Jahre 1869 von der Königen in den Ritterstand erhoben worden. Hauptwerke: Oper „Don Carlos", Oratorium „Ely".

Wichtig für Frauen.

London, 29. April. Bei einer Versammlung der Oxford Universität wurde mit 464 gegen 321 Stimmen beschlossen: Frauen zum Examen zulassen.

Italien will wieder Großmacht spielen.

Rom, 29. April. Premierminister Depretis und Mancini, Minister des Aeußern, begünstigen die Abhaltung der egyptischen Conferenz. Die Regierung ist auch nicht abgeneigt, mit England zu cooperiren und will für eine östliche Campagne 20,000 Mann stellen.

Die egyptische Rebellion.

Cairo, 29. April. Eine offizielle Depesche meldet, daß sämmtliche Einwohner von Berber geflüchtet seien, und daß sich Niemand mehr in der Stadt befinde, als die 327 Mann Besatzung.

Fanatismus

Moskau, 29. April. Die Molahs im russischen Caukasus predigen Christenmord. Auch hier bereitet sich eine wichtige Bewegung der Moslims vor.

Schiffbruch.

Paris, 29. April. Das für die französischen Truppen auf Madagascar bestimmte Proviantschiff „Assyrian", erlitt bei Providence Island, im indischen Ocean, Schiffbruch.

Schiffsnachrichten.

New York, 29. April. Angekommen: Bothnia von Liverpool, Canada von Havre, Grecian Monarch von London, Westerland von Antwerpen.

London, 29. April. Angekommen: Erie, Lessing, State of Pennsylvania u. Anchoria von New York, Grecian von Boston, Parisian von Portland.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 R. $1.09; No. 2 roth, $1.01.
Korn—No. 2 weiß 55c; gelb 54c; gemischt 52c.
Hafer—No. 2 weiß 37½c; gemischt 34c.
Roggen—60c.
Kleie—$14.00.
Heu—$12.00.
Schinken—13½—14c.
Schultern—8½—9c.
Speck—11½c.
Seiten—11½c.
Schweineschmalz—10—10½c
Mehl—Family $4.00—$4.20; Fancy $4.50—5.00; Extra $2.50—$2.60.
Eier—12c; im Store 11c.
Butter—Creamery 31—38c; Dairy 25—28c; Country 18—20c.
Hühner—10c.
Kartoffeln—$1.10—1.20 per Brl.
Aepfel—Kochäpfel $3.50—$3.50; Tafeläpfel $4.50—$4.75. per Brl.

Election Notice.

Notice is hereby given, that on Wednesday, April 30th, 1884, at 8 o'clock P. M., one Trustee of Humboldt Grove, No. 8, U. A. O. D., for a term of three years, will be elected at the usual place of meeting.

Louis Weisenheimer, E. E.
Henry Elstrod, Fin. Sec.

INDIANAPOLIS WATER COMP.

23 Süd Pennsylvania Straße,

liefert ausgezeichnetes Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden und für Dampfkessel zu einem für solche Nothwendigkeit, Bequemlichkeit und Luxus nicht im Vergleich stehenden Preis.

Raten:

	Per Jahr.
Für ein Wohnhaus mit sechs Zimmer oder weniger, von einer Familie bewohnt	$3 00
Für jedes weitere Zimmer	$1 00
Für jede weitere Familie in einem Haus	$3 00
Für jedes „Privat" Water Closet oder Urinal	$3 00
Für jedes „Public" Water Closet oder Urinal	$5 00
Für jede Badewanne in Privat-Familien (Vorausgesetzt, jeder Schlund in der Badewanne ist die einzige Wasser-Verbindung im Haus, Block oder Hotel; eine besondere Bezahlung für andere Familien-, Pächter- oder sonstigem Gebrauch für solche Benutzung zu den gewöhnlichen Raten berechnet.	$3 00
Für jede Badewanne in einem öffentlichen Badehaus	$15 00
Für jeden Laden, 25 Fuß Front oder weniger	$10 00
Für jeden Laden über 25 Fuß Front	$15 00
Für jede Office einer Berufs-Person	$ 5 00
Für jede Familie in Zimmer, Laden oder Office	$3 00
Für jede Barbierstube mit einem Stuhl	$5 00
Für jede Barbierstube mit weiterem Stuhl	$2 00
Für jeden Stall Privat-Familie, einschließlich zum Waschen der Kutschen, für zwei Pferde oder weniger	$5 00
Für jeden Stall für jedes weitere Pferd	$1 50
Für jede Kirche	$10 00
Für jede Bäckerei, die per Tag durchschnittlich ein Faß Mehl verbraucht	$3 50
Doch soll keine Bäckerei weniger bezahlen als	$10.00.

Germania Garten,

N.-W.-Ecke Market u. Noblestr.

Hübsches Lokal,
Ausgezeichnete Getränke,
Guter Lunch,
Aufmerksame Bedienung.

☞ Um zahlreichen Zuspruch bittet

Heinrich Isemann.

Rail Road Hat Store.

Herbst-Hüte!

Neuester Facon soeb in angekommen.

Billige Preise!
Gute Bedienung!

Man besichtige die große Auswahl von

Herren- u. Knaben-Hüten.

No. 76 Ost Washington Str.

Henry Spielhoff

Zimmermann
— und —
Baumeister.

Alle Aufträge werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt. Job-Arbeiten eine Spezialität.

Werkstätte und Wohnung:

No. 191 Coburn Straße.

ALEX. METZGER'S

Odd Fellows Halle, 2. Stockwerk,

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer-Versicherungs-Gesellschaften

Ans- und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
Ans- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Bremen bis Indianapolis $10,30 reduzirt.

Pouder's

— reinlicher —

Fleisch-Markt,

78 North Pennsylvania Straße,
232 Ost Washington Straße,
376 Bellefontaine Straße,
und Stand 1 & 3 Ost Market House.

INDIANAPOLIS IND.

E. Dietz's

Fleisch-Laden,

No. 315 Massachusetts Avenue.

☞ Frisches gutes Fleisch zu jeder Zeit. Gute Würste, Schweineschmalz, 2c.

Indem ich meinen Freunden und Gönnern gute Bedienung garantire, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Aufträge können per Telephon ertheilt werden, und alle Bestellungen werden prompt besorgt.

Achtungsvollst

Edmund Dietz.

Teppiche, Tapeten,

Spitzen-Vorhänge!

Albert Gall.

Möbel. Möbel.

Der größte Vorrath im Staate von feinen und eleganten

Schlafzimmer-Möbeln,
Parlor-Möbeln,
Bibliothek-Ausstattungen,
Office-Ausstattungen,

Alles Neu und Modern. Es lohnt sich unser Lager zu sehen, ehe man anderswo kauft. Man sehe unsere Kirschbaumholz-Sets für $28.

KING & ELDER,

No. 43 & 45 Süd Meridian Straße, No. 43 & 45.

Wm. Kotteman,

(früher Verkäufer bei Frank & Co.)

Neue und gebrauchte Möbel, Oefen, Teppiche

— und —

Haushaltungs-Gegenstände aller Art.

NO. 83 OST WASHINGTON STRASSE, NO. 83

Indianapolis.

BURDSAL'S

Farben, Oele und Glas-Geschäft!

Das größte Geschäft dieser Art im Staate. Wir fabriziren alle unsere Farben selbst und können daher sehr billig verkaufen.

Store: No. 34 Süd Meridian Straße.

Fabrik: No. 239, 241, 243, 245, 247 und 249 Süd Pennsylvania Straße.

Jeffers' Cash Paint Store,

No. 35 Süd Pennsylvania Straße, Scottish Rite Block.

Farben, Firniß, Bürsten, Oele, präparirte Oelfarben, hergestellt zum sofortigen Gebrauch.

☞ Man prüfe unsere Preise, ehe man kauft.

The Boston Shoe Company

No. 37 Ost Washington Straße,

Billige und gute Schuhe und Stiefel.

☞ Wir verkaufen nur neue und moderne Waaren.

Boston Shoe Company, 37 Ost Washington Straße.

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.; Leihställe: 120, 122, 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten, Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Anderson County

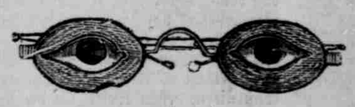
JAMES R. ROSS & CO. HAND MADE

1878 Waterfill & Frazier, 1878

SOUR MASH. INDIANAPOLIS.

KENTUCKY.

August Mai,



48 Süd Illinois Str.

A. L. WRIGHT & CO.,

No. 47 u. 49 Süd Meridian Str., No. 47 u. 49.

Teppiche, Spitzen-Vorhänge, Tapeten, Rouleaux, u. s. w.

☞ Wir garantiren, daß wir den größten Waaren-Vorrath und die niedrigsten Preise in der Stadt haben.

Wholesale & Retail.

☞ Wm. Anthor und Ed. Wehle, deutsche Verkäufer. ☞ Telephon-Nummer 828.